



Workshop

SELBSTVERLETZENDES VERHALTEN ALS BEWÄLTIGUNGS- HANDELN VERSTEHEN

Sind Fachkräfte Sozialer Arbeit in ihrem Arbeitsalltag mit selbstverletzendem Verhalten von Mädchen* und jungen Frauen* konfrontiert, empfinden sie selbst oft Gefühle wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und Wut. Häufig entsteht daraus eine Dynamik, die das gesamte Team erfassen und verunsichern kann.

Dieses Geschehen besser verstehen zu können und gleichzeitig hilfreich für die Betroffenen und ggf. deren Eltern zu sein, ist Anliegen des 2tägigen Workshops. Definitionen und Dynamiken hinter selbstverletzendem Verhalten werden vorgestellt. Mögliche pädagogische Ansätze und Interventionen, aber auch Grenzen werden gemeinsam erarbeitet und reflektiert.

Anhand der vermittelten Kenntnisse können die Teilnehmenden ein grundsätzliches Verständnis erhalten, Optionen eines angemessenen Umgangs erproben und damit wieder mehr Handlungssicherheit erlangen.

INHALTE

- Was ist Selbstverletzendes Verhalten (SVV) bzw. Autoaggression?
- Definition, Häufigkeit und Ursachen & Risikofaktoren von SVV
- Wozu dient SVV und was bewirkt es?
- Perspektivwechsel: Selbstverletzendes Verhalten als Bewältigungsstrategie verstehen
- Herausforderungen im Umgang mit SVV / (Auto-)Aggression
- Was tun bei „Ansteckungsphänomenen“
- Interventionen im Kontext Sozialer Arbeit

09.00 Uhr Ankommen mit Kaffee & Tee

09.30 Uhr Beginn

16.00 Uhr Ende 1. Tag / **14.30 Uhr** Ende 2. Tag

REFERENTINNEN* Katja Demnitz Diplom- Sozialpädagogin; Bildungsreferentin der Fachstelle Mädchen*arbeit und Genderkompetenz, (LAG Mädchen und junge Frauen e.V.); Psychodramaleiterin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (i.A.)

Claudia Döring Diplom- Sozialpädagogin, Bildungsreferentin der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*, WenDo- Trainerin für Selbstverteidigung & Selbstbehauptung

ZIELGRUPPE (Sozial-)Pädagoginnen* der Kinder- und Jugendhilfe; Lehrerinnen*, Erzieherinnen*

DATUM Mi und Do, 4. und 5. Mai 2022

ORT KulturSchlosserei, Bischofsweg 31, 01099 Dresden

KOSTEN 85 Euro (incl. Material, Mittagessen, Kaffee / Tee)

ANSPRECHPARTNERIN Claudia Döring

ANMELDUNG

claudia.doering@maedchenarbeit-dresden.de

T +49 (0) 351 32029667

F +49 (0) 351 32357179

www.fachstelle-maedchenarbeit-dresden.de

VOR- UND NACHNAME

INSTITUTION

TÄTIGKEIT

STRASSE I HAUSNUMMER I GGF. POSTFACH

PLZ I ORT

TELEFON I FAX

E- MAIL

(wichtig für Schriftverkehr I Anmeldebestätigung) bitte unbedingt angeben!

Verbindliche Anmeldung

Datum, Unterschrift

Der Teilnahmebeitrag von 85 Euro soll bis zum 15.04.2022 auf nachstehendem Konto eingegangen sein.

BANKVERBINDUNG

Empfängerin Frauen für Frauen e.V.

IBAN DE18 850 9000 0271 856 1003 **BIC** GENODEF1DRS

Verwendungszweck Name, Vorname; Workshop SVV

Anmeldeschluss ist der 08.04.2022

**Fach- und Koordinierungsstelle
für die Arbeit mit Mädchen*
und jungen Frauen* Dresden**
Hoyerswerdaer Straße 22
01099 Dresden

Trägerkooperation
Verbund Sozialpädagogischer Projekte
(VSP) e.V. und Frauen für Frauen e.V.

Mit freundlicher Unterstützung:

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdener

*Wir verwenden das Sternchen, um geschlechtliche Vielfalt abzubilden. Es nimmt Menschen aller Geschlechter in den Blick, auch diejenigen, die sich weder als männlich noch als weiblich definieren (wollen). Zugleich beinhaltet es die kategorische Unabgeschlossenheit von Geschlecht.